

Implementation Service Description (ISD): DECT

ISD Bezeichnung: DECT02DE_E
Ausgabe: April 2010

1. Grundlagen der Implementierung

Soweit nachfolgend nicht abweichend beschrieben finden die „Bedingungen für Implementierungsleistungen“ in der jeweils aktuellen Fassung („Bedingungen“) Anwendung

2. Inbetriebnahme

2.1 Produktspezifische Leistungen, die Inbetriebnahme von DECT an Integral 5 / Integral Enterprise beinhaltet :

- Auspacken der gelieferten Ware
- Inspizieren der Lieferung auf vollständige Hardware und Lizenzen
- Installation der DECT-Komponenten im vorhandenen TK-System
- Implementierung der Senderstandorte auf Basis eines vorhandenen DECT - Messprotokoll gemäß Avaya Spezifikationen, die im Vorfeld spätestens aber zum Implementierungstermin bereitgestellt werden muss.
- Die Montage der DECT-Sender, umfasst die Anbringung an normal zu verarbeitenden Untergrund
- Einrichtung der Mobility Nebenstellen. und Einbuchung der DECT-Handys
- Übergabe der eingebuchten Handys an den Ansprechpartner des Kunden zur Verteilung im Hause.
- Einbuchung der DECT-Endgeräte
- Konfiguration im TK-System Funktionstest der Senderstandorte und Handover..

2.2 Optionale Leistungen

Die Durchführung eine Funkfeldmessung kann durch Avaya erfolgen und wird gemäß Preislistenpositionen gesondert in Rechnung gestellt.

Alle weitergehenden Arbeiten wie z.B. Verkablungsarbeiten sind nicht im Leistungsumfang enthalten und werden nach Aufwand und Nachweis, dem Kunden in Rechnung gestellt.

Die Installation und Konfiguration von Software und Clients sowie die dafür notwendige Einweisung sind ebenfalls nicht im Leistungsumfang enthalten und werden nach Aufwand und Nachweis dem Kunden in Rechnung gestellt.

4. Weitere kundenseitige Voraussetzungen / Mitwirkungsleistungen

Eine weitere Voraussetzung stellt eine im Vorfeld erledigte Funkfeldmessung, die auf Basis der techn. Vorgaben von AVAYA ausgeführt sein muss. Zudem müssen die Montagestandorte der DECT-Sender vor Ort gekennzeichnet und nummeriert werden.

Wird die Verkabelung der Sender vom Kunden übernommen, muss sichergestellt sein, dass die Leitungen auf einem vorhandenen HVT bzw. Patchfeld aufgelegt werden und am Endpunkt mit einer RJ45-Dose abgeschlossen sind.

Bei der Verkabelung muss die Leitungsspezifikation gemäß Avaya Vorgaben eingehalten werden.

Es stehen für den Service die Serviceklassen Platin, Gold, Silber und Bronze zur Verfügung. Mit diesen Serviceklassen ist eine Aufschaltung der Systeme auf dem GTS Remotecenter Deutschland (Helpdesk) zwingend erforderlich. Falls noch kein Servicerouter durch ein anderes Avaya- Produkt im Einsatz ist, muss ein Servicerouter eingesetzt werden. Der Service-Router wird von Avaya ausschließlich für den Fernservice genutzt. Fehlende Remote-Zugänge sind mit zusätzlichen Kosten für den Kunden verbunden

5. Zusatzaufwände

Alle Kosten und Aufwendungen wie Wartezeiten oder zusätzliche Anreise, etc., welche der Avaya durch nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig beigestellte Mitwirkungsleistungen gemäß dieser ISD, der Bedingungen oder des Vertrages entstehen, werden dem Kunden zusätzlich zu den jeweils gültigen Listenpreisen in Rechnung gestellt